



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT HAUS LOBETAL E.V.

Unser Profil

Stand: Frühjahr 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wer wir sind	4
Unsere Geschichte	5
Geistliche Grundlage unserer Arbeit	5
Unser Bekenntnis	5
Unser Auftrag	6
Gemeindeleben	6
1. Menschen zu Jesus einladen (Evangelisation)	
2. Beziehungen erleben (Gemeinschaft)	
3. Im Vertrauen auf Gott Leben gestalten (Jüngerschaft)	
4. Gott die Ehre geben und sich an ihm freuen (Anbetung)	
5. Für Menschen da sein und die eigenen Gaben einbringen (Dienst)	
Finanzierung	10
Mitgliedschaft	11
Mitarbeiterschaft	12
Leitung	14
Schlussworte	15
Anhang	15
Weiterführende Informationen/Internetlinks	
Literaturhinweise	
Erfurter Impuls	

Vorwort

Mit dem vorliegenden „Gemeindeprofil“ möchte die „Landeskirchliche Gemeinschaft Haus Lobetal“ (*LKG Haus Lobetal*) ihr Profil dokumentieren, welches sich aus der Vision für unsere Gemeinde herleitet.

Sinn und Zweck ist es, unseren Mitgliedern sowie an der Gemeinde interessierten Menschen einen Überblick über uns und unsere Arbeit zu geben. Dabei geht es uns primär darum, die inhaltliche und formale Struktur unserer Gemeinde klar in einem zukunftsorientierten und tragfähigen Profil zu formulieren. Insofern ist das Profil sowohl Resultat unserer mehr als 120 jährigen Geschichte als auch Leitbild für die Zukunft.

Ausgangsbasis ist der Auftrag, den Jesus Christus selbst in Matthäus 22, 37-40 und in Matthäus 28, 19-20 formuliert hat. Diesem Auftrag sehen wir uns und unsere Gemeinde verpflichtet.¹ Hieraus und aus der daraus resultierenden Vision ergibt sich der Leitgedanke unserer Struktur, aller unserer Strategien und Programme. Deshalb wollen wir unsere Planungen, strategischen Überlegungen, Veränderungen oder Korrekturen an diesem Leitbild orientieren.

Da wir in den letzten Jahren eine dynamische Entwicklung mit Abbrüchen und mit Wachstum auf verschiedenen Ebenen erleben konnten, sind viele Dinge in Bewegung. Wir sehen von daher die vorliegende Fassung des Profils als „Wegmarke“ in unserer Entwicklung.

Die Welt, in der wir leben, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und sozialen Strukturen haben sich ständig verändert und werden sich weiter verändern. Von daher ist ein stetiger kritischer Abgleich unserer Leitgedanken mit dem Gemeindeleben und seiner Entwicklung notwendig und gewünscht. Das bedeutet auch, dass sich Programme ändern, Teilziele neu formuliert werden und Schwerpunkte verlagert oder neu gesetzt werden müssen.

Der Auftrag aber – die Perspektive für unsere Gemeinde - soll Bestand über Veränderungen hinaus haben.

¹ Siehe auch: Unser Auftrag, S. 5

Wer wir sind

Die *Landeskirchliche Gemeinschaft Haus Lobetal* ist eine Gemeinde² innerhalb der *Evangelischen Kirche von Westfalen*.

Über den *Westfälischen Gemeinschaftsverband* gehören wir dem *Gnadauer Gemeinschaftsverband* an, der neben vielen anderen Verbänden (Diakonisches Werk, CVJM, EC etc.) ein freies missionarisches Werk innerhalb der evangelischen Landeskirche ist. Die örtlichen Gemeinschaften (Landeskirchliche Gemeinschaften, Stadtmissionen etc.) sind in regionalen Verbänden zusammengeschlossen.

Die *LKG Haus Lobetal* bildet innerhalb des Westfälischen Gemeinschaftsverbandes einen *Bezirk*, der sich zum jetzigen Zeitpunkt von Gladbeck im Norden bis nach Ennepetal im Süden erstreckt. An den verschiedenen Orten (Gladbeck, Herne, Bochum, Witten und Ennepetal) versammeln sich Menschen, die zum Verein „LKG Haus Lobetal e. V.“ gehören.

„Haus Lobetal“ in Bochum-Gerthe wurde als Begegnungsort des Bezirks geschaffen und bildet so das Zentrum der *LKG Haus Lobetal*.

Die *LKG Haus Lobetal* ist in vielfältiger Gestalt innerhalb der evangelischen Kirche engagiert. In einigen Orten verstehen wir unsere Arbeit als ein Angebot innerhalb der örtlichen Kirchengemeinden, in denen wir uns ergänzend zum Gemeindeleben einbringen.

In „Haus Lobetal“ hat sich für die Menschen in Bochum in den letzten Jahren ein stellvertretendes, generationsübergreifendes Gemeindeleben innerhalb des ev. Kirchenkreises entwickelt. Durch Beschluss des Kreissynodalvorstandes des ev. Kirchenkreises Bochum sind wir z.B. befähigt in Zusammenarbeit mit der ev. Trinitatis-Kirchengemeinde in Bochum-Riemke Konfirmandenunterricht anzubieten.

Wir sind vernetzt in den örtlichen Evangelischen Allianzen (z.B. in Ennepetal, Wanne-Eickel, Bochum) und im Miteinander mit verschiedenen Gemeinden (z.B. „Ökumenischer Runder Tisch“ im Bochumer Norden).

Wir sind als *LKG Haus Lobetal* Mitglied im Westfälischen Gemeinschaftsverband und als EC-Kinder- und Jugendarbeit in „Haus Lobetal“ auch Mitglied im Rheinisch-Westfälischen Jugendverband „Entschieden für Christus“ e.V. Wir tragen die Anliegen beider „Dachverbände“ in unserer Region mit und bringen uns auch in die Gremien dieser Verbände mit ein, um sowohl die Kinder- und Jugendarbeit als auch die Gemeinschaftsarbeit mitzugestalten. Die Angebote beider Verbände von Freizeiten oder Schulungen, Kongresse nutzen wir, um unsere Mitarbeiter zu fördern und zu stärken.

Die Anstellung unserer Hauptamtlichen erfolgt durch eine Gestellungsordnung über den WGV.³

² „Gemeinde“ wird hier und im Folgenden vom biblischen Verständnis her (Gemeinde als Teil des Leibes Christi) verwendet. Wir sind keine Gemeinde im kirchenrechtlichen Sinn.

³ Nähere Regelungen sind in der Satzung und der Gestellungsordnung nachzulesen. Bei Neubesetzungen ist der WGV durch den Inspektor im Berufungsverfahren direkt mit eingebunden.

Unsere Geschichte

Die Anfänge der *LKG Haus Lobetal* liegen zum Teil über 120 Jahre zurück. Angestoßen durch die Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts versammelten sich auch im Ruhrgebiet inspirierte Personen in Privathäusern, um miteinander die Bibel zu lesen. Andere Kreise entstanden in Kirchengemeinden mit Förderung der Pastoren. Gemeinschaftspflege und Evangelisation waren für diese Menschen wichtig. Denn sie wollten Menschen für Gott begeistern, gemeinsam Leben teilen, Bibellesen und Beten.

Die Gruppen, die an unterschiedlichen Orten entstanden, waren miteinander locker verbunden und trafen sich in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Konferenzen.

Im Jahre 1925 wurde den Gemeinschaften in Bochum, Witten und Dortmund ein Grundstück in Bochum-Gerthe überlassen. Auf diesem Grundstück konnte "Haus Lobetal" als gemeinsamer Treffpunkt für Konferenzen, Feste und Schulungen errichtet und am Himmelfahrtstag 1928 eingeweiht werden.

Im Laufe der Jahre erweiterte sich der "Bezirk" von Gladbeck im Norden bis Ennepetal im Süden; es kamen Gemeinschaften hinzu und andere schieden aus dem Bezirk aus.

In 2014 wurde der Verein neu strukturiert, damit der Rückgang von Gemeinschaften nicht zu einem dauerhaften, strukturellen Defizit führt.

Geistliche Grundlage unserer Arbeit

Die Heilige Schrift, die reformatorischen Bekenntnisschriften, die Barmer Theologische Erklärung und der "Erfurter Impuls" (siehe Anhang, S. 14) bilden die geistliche Grundlage für die Ausrichtung unserer Arbeit.

Unser Bekenntnis

Wir glauben, dass Gott, der Schöpfer dieser Welt, eine liebevolle Beziehung zu jedem Menschen sucht. In Jesus Christus ist er auf die Welt gekommen und hat die vom Menschen zerstörte Beziehung zu Gott durch seinen Tod am Kreuz und seiner Auferstehung wieder hergestellt.

Durch die Annahme dieses Geschenks erfahren wir, wie unser Leben durch den Heiligen Geist geprägt wird. Mit seiner Hilfe erfahren wir innere Heilung und lernen, Beziehungen zu gestalten sowie Lebensperspektiven zu entwickeln.

Christsein ist ein Wachstumsprozess, durch den wir zu reifen und starken Persönlichkeiten werden mit dem Ziel, Gott durch unser ganzes Leben in dieser Welt zu verkünden und Menschen zu ihm einzuladen.

Unser Auftrag

Jesus sagt in Matthäus 22,37-40 und Matthäus 28,19-20:

Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand.

Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.

Darum geht nun zu allen Völkern der Welt und macht die Menschen zu meinen Jüngern, tauft sie und lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch aufgetragen habe.

Aus diesen Worten Jesu leiten wir den Auftrag für unsere Gemeinde ab:

1. Menschen zu Jesus einladen (Evangelisation)
2. Beziehungen untereinander erleben (Gemeinschaft)
3. Im Vertrauen zu Gott Leben gestalten (Jüngerschaft)
4. Gott die Ehre geben und sich an ihm freuen (Anbetung)
5. Für Menschen da sein und die eigenen Gaben einbringen (Dienst)

Die **Vision** für unsere Gemeinde, unser **Leitbild**, drückt sich in einem Satz zusammengefasst so aus:

In unserer Gemeinde lernen Menschen Jesus Christus kennen, erleben Gemeinschaft mit ihm und anderen Menschen, wachsen im Glauben und werden zu reifen Persönlichkeiten, welche Jesus und dem Nächsten dienen und damit Gott ehren.

Gemeindeleben

Wir sind überzeugt, dass eine Gemeinde, die von dem oben genannten Auftrag geleitet wird, von Gott gewollt und gesegnet wird. Alle Programme, Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde dienen von daher dem Ziel, diesen Auftrag zu erfüllen. Dabei ist die Umsetzung aller fünf Teilaufträge von gleicher Wichtigkeit.

In unserer Vision wird deutlich, dass es sich in der wachsenden Beziehung eines Menschen zu Gott um einen Prozess handelt. Diesen Wachstumsprozess möchten wir fördern:

- a) durch vielfältige Verkündigung des Wortes Gottes in unseren Veranstaltungen
- b) und durch persönliche Kontakte zwischen den Menschen in unserer Gemeinde, die voneinander Gottes Wirken, Wege und Liebe kennenlernen.

Dies bedeutet, dass wir mit Hilfe von zielgerichteten Angeboten den unterschiedlichen Bedürfnissen in den einzelnen Wachstumsphasen gerecht werden wollen.

1. Menschen zu Jesus einladen (Evangelisation)

„Darum geht nun hin zu allen Völkern und macht die Menschen zu Jüngern...“

Wir wollen Menschen jeden Alters einladen, Jesus kennen zu lernen. Deshalb haben wir altersspezifische Gruppen, die sich regelmäßig treffen (z. B.)

- *für Kinder:*
Kinder und Jungscharstunde
- *für Teenager/Jugendliche:*
Kleingruppen
Teenkreis/Jugendkreis
- *für Erwachsene:*
Kleingruppen (Haus- und Bibelkreise)
Seniorenachmittag

Alle Gruppen sind grundsätzlich offen für neue Besucher. Die angebotenen Programme werden von den Leitern und Mitarbeitern sorgfältig auf die jeweiligen Bedürfnisse innerhalb der Gruppe abgestimmt.

Der Gemeindegottesdienst *ErLebt* ist die wöchentlich stattfindende Veranstaltung in unserem Zentrum „Haus Lobetal“. Dieser Gottesdienst hat das Ziel, mit Hilfe eines zeitgemäßen, missionarischen Profils Menschen aller Altersgruppen zu erreichen, sowohl Mitglieder als auch Interessierte.

Parallel zum *ErLebt*-Gottesdienst findet der Kindergottesdienst *Abenteuerland* und ein Kleinkindergottesdienst statt.

Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es das Angebot für „TKKG“ (Tee, Kaffee, Kuchen, Gespräche), so dass auch das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes der Stärkung der Gemeinschaft dient.

Angebote, die Menschen zu Begegnungen mit Gott einladen, bieten wir zu anderen Zeiten und an anderen Orten regelmäßig an, z. B.:

- PrayStation – der Jugendgottesdienst in „Haus Lobetal“
- Jakobscafé in Ennepetal-Milspe
- Lebensfest-Gottesdienst in Herne-Wanne

Daneben bieten wir immer wieder besondere Aktionen an, um Menschen zu Jesus einzuladen. Das können evangelistische Veranstaltungen sein, die wir zusammen mit anderen gestalten (wie z.B. ProChrist oder JesusHouse) oder die wir gezielt an einem unserer Standorte veranstalten (wie z.B. Glaubenskurse oder Kinderferienwochen).

2. Beziehungen erleben (Gemeinschaft)

„...tauft sie...“

Beziehungen prägen das Leben in unserer Gemeinde. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch Beziehungen benötigt, um leben zu können und sich zu einer Persönlichkeit zu entwickeln. Entscheidend ist die persönliche Beziehung zu Gott, zeichenhaft und öffentlich ausgedrückt in der Taufe. Die Taufe stellt Menschen in die Gemeinschaft der weltweiten Familie Gottes. Diese Gemeinschaft in der christlichen Gemeinde sehen wir als besonderes Geschenk. Deshalb wollen wir Lebensräume schaffen, in denen wir einander begegnen, miteinander reden und Leben teilen können.

Die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erfahren ist deshalb immer ein Bestandteil in den regelmäßig stattfindenden Gruppen.

Zusätzlich gibt es Programme, die speziell zum Ziel haben, Gemeinschaft zu erleben. Dies sind zum Beispiel:

- Feste und Feiern
- Zentrale Veranstaltungen (z. B. Seniorennachmittag in „Haus Lobetal“)
- gemeinsame Freizeitgestaltung
- Freizeiten, Ausflüge etc.

3. Im Vertrauen auf Gott Leben gestalten (Jüngerschaft)

„...lehrt sie, alles zu bewahren, was ich euch aufgetragen habe...“

Indem ein Mensch Christ wird und sein Leben unter die Herrschaft Gottes stellt, ist er hineingenommen in die große Familie Gottes, der Gemeinde. Um im Glauben und in der Persönlichkeit weiter wachsen zu können, benötigt er Beziehungen zu Mitchristen, die ihn auf seinem Weg begleiten und ihn fördern.

Wir wollen diesen Wachstumsprozess im Leben eines Christen fördern, in dem wir aufeinander achten, die Bedürfnisse des anderen erkennen und gezielte Programme anbieten, die ihm dienen, z. B:

- Gemeinschaftsstunden (z.B. in Ennepetal-Milspe , Witten etc.)
- Haus- und Bibelkreise, Kleingruppen etc.
- Freizeiten
- Schulungs- und Fortbildungsangebote (Gemeindeseminare, Persönlichkeitsentwicklung, Gabenkurse etc.)
- persönliche Begleitung (Seelsorge, Coaching, Mentoring)

4. Gott die Ehre geben und sich an ihm freuen (Anbetung)

„Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit deinem ganzen Verstand.“

Wir sehen es als besonderes Vorrecht, dass Gott, der Schöpfer allen Lebens, sich als liebender Vater zu erkennen gibt, der eine persönliche Beziehung zu uns haben möchte. Er hat uns durch den Tod seines Sohns Jesus Christus von der zerstörenden Macht der Sünde befreit und schenkt uns seinen heiligen Geist, der unser Leben prägen und verändern möchte.

Unser Wunsch ist, dass unser ganzes Leben ein Ausdruck seiner Liebe ist. Anbetung ist eine Möglichkeit, Gott unseren Dank entgegenzubringen für das, was er an uns getan hat.

Wir wollen die Menschen in unserer Gemeinde ermutigen, ihrem Dank gegenüber Gott Ausdruck zu verleihen. Deshalb gestalten wir unsere Programme so, dass Freiräume für Anbetung entstehen. Dies ist insbesondere für alle Gruppen im Bereich „Jüngerschaft“ und „Dienst“ sowie in den Gottesdiensten gewünscht.

Darüber hinaus planen wir aber auch bewusst solche Angebote im Jahresplan mit ein, bei denen Lobpreis und Gebet das gemeinsame Anliegen sind.

5. Für Menschen da sein und die eigenen Gaben einbringen (Dienst)

„Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“

Wir sind überzeugt, dass es Gottes Wille für unser Leben ist, andere Menschen zu lieben. Ein Ausdruck der Liebe ist es, zu dienen. Gott beauftragt uns, Menschen zu ihm einzuladen (Mission) und ihnen Gutes zu tun (Diakonie). Dieser Auftrag prägt das Leben unserer Mitarbeiter entscheidend. Deshalb verstehen wir den Kern unserer Gemeinde, die „Mitarbeitergemeinschaft“ (siehe unten) als *Dienstgemeinschaft*. Das „einander Dienen“ ist Motor für die Mitarbeit bei sämtlichen Aktivitäten und Programmen in den Bereichen Mission, Gemeinschaft, Jüngerschaft und Anbetung.

Wir wollen Menschen, die mit Jesus leben, einladen, ihre Gaben, die sie von Gott erhalten haben, in die Gemeinde und darüber hinaus einzubringen und damit Gott und anderen Menschen in den verschiedensten Bereichen zu dienen.

Unser Ziel ist, dass jeder in der *LKG Haus Lobetal* die Möglichkeit erhält, seine Gaben zu entdecken und sie zu entfalten – damit das Reich Gottes auf vielfältige Weise gebaut wird und weiter wachsen kann.

Die Finanzierung unserer Gemeinde

Als freies Werk innerhalb der Kirche erhalten wir keine direkten Zuwendungen aus Kirchensteuermitteln.

Die für unsere Arbeit erforderlichen finanziellen Mittel setzen sich zusammen:

- a) aus den regelmäßigen Gaben der Mitglieder des Vereins „LKG Haus Lobetal e.V.“
- b) aus den Spenden der Besucher von Gottesdiensten, Gruppen und besonderen Veranstaltungen
- c) aus eventuellen Zuschüssen von Stadt, Land und Kirche für besondere Projekte (z. B. Freizeiten, Kinder- und Jugendarbeit)

Die Mittel setzen wir gezielt ein:

- für die Finanzierung der Räumlichkeiten (z. B. „Haus Lobetal“ oder „Märkische Straße“)
- für die Finanzierung unserer Hauptamtlichen
- für die Beiträge, die dem Westfälischen Gemeinschaftsverband oder dem EC-Landesverband für unsere Mitgliedschaften zuzuführen sind
- für die regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen
- für besondere Veranstaltungen und Projekte (z. B. PAIS)
- für Spenden an Missionen, Werke und Projekte
- für Materialien, Ausstattung, Öffentlichkeitsarbeit und weiteres

Spendenkonto

LKG Haus Lobetal e. V.
Sparkasse Bochum
IBAN DE74 4305 0001 0028 4029 80
BIC WELADED1BOC

Mitgliedschaft

Mitglied werden kann jeder,

- der an Jesus Christus glaubt
- der ihn als seinen persönlichen Herrn angenommen hat und als Christ leben möchte
- der religionsmündig ist und in einer christlichen Kirche (mit Zugehörigkeit zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)) getauft ist. Sollte er (noch) nicht getauft sein, kann er bei uns nach der Ordnung der evangelischen Kirche getauft werden.

Ein Mitglied

- gehört verbindlich zur *Landeskirchlichen Gemeinschaft Haus Lobetal*.
- bekennt sich zu den Zielen der Gemeinde.
und erkennt unser Profil für sich verbindlich an.
- nimmt am Leben und Dienst der Gemeinde teil und ist offen, seine Gaben zu Gottes Ehre und zum Wohl der Gemeinde einzubringen.
- nimmt an der Mitgliederversammlung teil, übt in ihr ein Stimmrecht aus und gestaltet damit aktiv das Leben in der Gemeinde.
- spendet regelmäßig einen finanziellen Beitrag für unsere Arbeit. Diese Spende dient dazu, die Arbeit der Gemeinde zu ermöglichen. Die Höhe des Beitrags ist frei wählbar und in eigener Verantwortung vor Gott zu gestalten.

Orientierungshilfen zum verantwortlichen Umgang mit Geld bietet uns die Bibel. „*Wer in Gottes Wort unterwiesen wird, soll auch zum Lebensunterhalt seines Lehrers beitragen, so gut er kann.*“ (Galater 6,6)

Mitglied werden

Wer Mitglied werden will, geht auf Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder oder die Hauptamtlichen der LKG Haus Lobetal zu und tut diesen Wunsch kund. In einem persönlichen Gespräch mit einer vom Vorstand beauftragten Person wird dann über das Gemeindeprofil und die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes gesprochen. Unabhängig davon wird bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen über die Möglichkeit einer EC-Mitgliedschaft gesprochen.

Nach diesem persönlichen Gespräch wird dann die Mitgliedschaft beim Vorstand beantragt. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme des Mitglieds.

Mitgliederaufnahme

Die Mitgliederaufnahme erfolgt öffentlich (im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer vergleichbaren Veranstaltung).

Mitarbeiterschaft

Die verschiedenen Dienstbereiche in der *LKG Haus Lobetal* (Erwachsenenarbeit, Gottesdienst, Arbeit mit Kindern; Öffentlichkeitsarbeit etc.) werden durch Bereichsteams, die in Absprache mit dem Vorstand besetzt werden, geleitet. In diese Teams werden in der Regel Mitglieder unserer Gemeinde berufen, die bereit sind, für eine verabredete Zeitspanne eine überschaubare Aufgabe in unserer Gemeinde zu übernehmen und die Vielfalt der Begabungen zur Ehre Gottes und zum Dienst an Menschen einzubringen.

Die Gesamtkoordination unserer Gemeindegemeinschaft wird durch das Leitungsteam vorgenommen, das vom Vorstand geleitet wird.

Für die regelmäßigen oder auch punktuellen Angebote in unserer Gemeinde bilden sich kleine oder größere Mitarbeiterteams, die das jeweilige Angebot verantwortlich gestalten und durch die jeweiligen Bereichsteams begleitet werden.

Für den gemeinsamen Austausch aller Mitarbeitenden, für die Planung gemeindlicher Projekte sowie die Förderung und (geistliche) Stärkung der Mitarbeitenden wird regelmäßig das Mitarbeiterforum angeboten, das im Leitungsteam vorbereitet wird.

Darüber hinaus bieten wir an, neue Mitarbeitende in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen unserer Gemeinde durch die Begleitung eines verantwortlichen Mitarbeiters zu unterstützen. Insbesondere junge Menschen haben so die Chance, in diesem geschützten Rahmen ihre Gaben zu entdecken, zu entwickeln und Verantwortung einzuüben. Der verantwortliche Mitarbeiter hat seinen „Teamer“ und das Aufgabengebiet im Blick und steckt einen Rahmen, der nicht überfordert.

Wir bieten:

- eine Begleitung und Unterstützung durch Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Fragen der Mitarbeit, in dem übernommenen Verantwortungsbereich und in der persönlichen sowie beruflichen Lebensgestaltung
- Kleingruppen zum persönlichen Gespräch, Bibellesen und Gebet
- Bezuschussung von Schulungen und Seminaren, nach Absprache
- Tätigkeitsfelder und Verantwortungsebenen, in denen man Gemeinde gestalten kann, in denen man sich einbringen und an der Aufgabe wachsen kann

Wir erwarten:

- verantwortungsvolle Durchführung der übertragenen / übernommenen Aufgabe
- die Teilnahme an einer Kleingruppe, um im Glauben wachsen zu können
- die Bereitschaft, sich schulen bzw. weiterbilden zu lassen
- eine möglichst regelmäßige Teilnahme am Mitarbeiterforum und sonstigen entsprechenden Veranstaltungen

Wie wird man Mitarbeiter in der LKG Haus Lobetal?

Indem jemand auf einen Mitarbeiter zugeht und mit ihm über seinen Wunsch der Mitarbeit spricht. Oder indem jemand von einem Mitarbeiter, jemandem aus den Bereichsteams oder dem Vorstand auf mögliche Gaben zur Mitarbeit angesprochen wird. Dann wird in einem Gespräch mit einem Mitglied aus dem Vorstand und/oder einem Mitarbeiter seines Vertrauens Art und Umfang der Mitarbeit abgeklärt.

Verantwortliche Mitarbeiter werden in der Regel in einem Gottesdienst unserer Gemeinde für die konkrete Aufgabe eingeführt und gesegnet.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Neben den ehrenamtlichen Mitarbeitern gibt es in der *LKG Haus Lobetal* auch hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter. Diese ergänzen und unterstützen unser Mitarbeiter-Team. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Gemeindeentwicklung, Verkündigung, Seelsorge und Hirtendienst. Durch die Vokation der Evangelischen Kirche von Westfalen sind sie in der Regel befähigt, kirchliche Handlungen wie Taufe, Trauung, Beerdigung oder Konfirmation durchzuführen.

Ein hauptamtlicher Mitarbeiter ist in der Regel Mitglied in der Gemeindeleitung. Je nach Aufgabenbereich gehören die Hauptamtlichen auch zu den entsprechenden Bereichs-Leitungsteams. Hauptamtliche Mitarbeiter werden vom Vorstand berufen und in einem Gottesdienst in der Regel durch den Inspektor des WGV öffentlich in ihr Amt eingeführt.

Leitung

Unser Leitungsverständnis

Wir sind überzeugt, dass „Leitung“ eine entscheidende Funktion beim Bau der Gemeinde einnimmt. In der Leitung wird im Zusammenspiel von *Vision*, *Strategie* und *Hirtendienst* der Auftrag Gottes für die Gemeinde in Zielen und sich daraus ergebenden Maßnahmen definiert und konkretisiert.

Wir gehen davon aus, dass Gott Menschen mit unterschiedlichen für Leitung erforderlichen Gaben ausstattet und sie in Leitungsverantwortung beruft. Deshalb geschieht Leitung im Optimalfall in einem Team, in welchem diese Begabungen in Ergänzung einmütig zusammen wirken.

Wir sehen Leiter als Diener der Gemeinde. Leiter, Mitarbeiter und Mitglieder sind (*nach 1. Korinther 12*) gleichwertige Glieder am Leib Gottes mit unterschiedlichen Aufgaben. Gleichzeitig stehen unsere Leiter in der Verantwortung, die Gemeinde zu führen und diesbezüglich auch Entscheidungen zu treffen. Dafür erhalten sie durch Berufung oder Wahl das Vertrauen für Ihre Arbeit.

Leistungsstrukturen

Basierend auf diesem Grundverständnis gestalten wir die verschiedenen Ebenen von Mitarbeiterschaft und Leitung.

Der Vorstand der *LKG Haus Lobetal* trägt die vereinsrechtliche Verantwortung⁴ für die Belange der Gemeinde sowie die Verantwortung für die „geistliche Leitung“⁵. Er wird durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Die Leiter der Bereichs- und Arbeiterteams sowie der regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen werden für ihre Aufgabe berufen und gesegnet. Dies geschieht öffentlich im Gottesdienst oder einer vergleichbaren Veranstaltung.

Wir fördern Mitarbeiter in Leitungspositionen

- a) in der Gemeinschaft des Mitarbeiter- und Leiterkreises
- b) durch persönliche Begleitung (Mentoring/Coaching)
- c) mit speziellen Programmen zur Schulung/Weiterbildung

⁴ Vereinsrechtliche Aufgaben und Regelungen zu den Vorstandswahlen sind in der Satzung der LKG Haus Lobetal e.V. näher geregelt.

⁵ Vgl. z.B. Peter Böhlemann / Michael Herbst: *Geistlich leiten*, 2011; Bill Hybels: *Mutig führen*, 2002; Rick Warren: *Kirche mit Vision*, 2003.

Schlussworte

Bei allen Strukturen, Zielformulierungen und Programmen ist uns eins wichtig: Alles, was wir tun, denken und planen, soll dem Bau des Reiches Gottes dienen. Im Mittelpunkt aller Programme und Veranstaltungen stehen für uns die Menschen, mit denen wir in Kontakt kommen. Dabei ist es uns wichtig, dass wir – wenn wir auch als Gemeinde klare (ethische) Positionen vertreten – nicht gesetzlich werden. Wir wollen in Liebe und Achtung um gemeinsame Wege ringen und dabei begrüßen und manchmal aushalten, dass Menschen ihr Leben verantwortlich vor Gott unterschiedlich gestalten.

„Lasst all euer Tun - euer Reden wie euer Handeln - im Namen unseres Herrn Jesus geschehen. So könnt ihr Gott, dem Vater, für alles danken. (Kolosser 3, 17)

Anhang

Weiterführende Informationen/Internetlinks

- Satzung der kirchlichen Gemeinschaft Haus Lobetal
- Evangelisch kirchliche Gemeinschaft Haus Lobetal www.lkg-bochum.de/
- Westfälischen Gemeinschaftsverband www.lkg-westfalen.de/
- Rheinisch-Westfälischer EC-Verband www.rw-ec.de/
- Evangelische Kirche von Westfalen www.ekvw.de/
- Ev. Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V. www.gnadauer.de/
- Evangelische Kirche in Deutschland www.ekd.de/
- Jugendverband "Entschieden für Christus" (EC) e.V. www.ec-jugend.de/

Literaturhinweise

- Rick Warren: Kirche mit Vision, 2003
- Bill Hybels: Mutig führen, 2002
- Peter Böhlemann / Michael Herbst: Geistlich leiten, 2011

„Erfurter Impuls“

„Denn die Liebe Christi drängt uns!“ (2 Kor. 5,14)

Gottes Liebe gilt allen Menschen. In Christus will sie Menschen gewinnen, verändern und ihnen Heimat geben.

Nur aus der Begegnung mit Jesus Christus gewinnt unser Leben als Christen und als Gemeinschaftsbewegung die Strahlkraft, die uns verheißen ist. Ihm wollen wir uns neu öffnen und aus seiner Kraft gehorsam leben. Er allein bevollmächtigt seine Jünger, den Auftrag auszuführen, der seit den Anfängen in seiner Kirche wahrgenommen und in der Gemeinschaftsbewegung mit den beiden Begriffen „Evangelisation“ und „Gemeinschaftspflege“ beschrieben wird.

Es ist unsere Berufung, dazu beizutragen, dass Menschen Christen werden und dass sie in dankbarer und liebevoller Gemeinschaft Gott zur Ehre und ihren Nächsten zu Heil und Wohl leben.

Wir bekennen jedoch, dass uns die leidenschaftliche Liebe, das Zeugnis des Evangeliums zu den Menschen zu bringen, oft nicht im gebotenen Maß bestimmt. Nicht selten genügen wir uns in der Pflege unserer Frömmigkeit. Vielfach sind wir nicht mutig genug und versäumen es, auf neue Weisen mit der unvergleichlichen Liebe Gottes auf Menschen zuzugehen. Wir bitten unseren Herrn um Vergebung und wollen uns erneut senden lassen!

Mit neuem Mut entfaltet jede unserer Gemeinden und Gemeinschaften, jede unserer Einrichtungen missionarische Aktivitäten. Wo das zeitweise nicht oder nur in geringem Umfang möglich ist, tragen und unterstützen wir die Initiativen anderer. Hoffnungsvoll setzen wir uns für die geistlich-missionarische Erneuerung der Gemeinschaften ein und gehen zugleich neue Wege. Wir bilden Netzwerke, initiieren Projekte, beteiligen uns an der weltweiten Missionsarbeit und gründen Zellgruppen, Hauskreise, sowie neue Gemeinschaften und Gemeinden.

Dabei verbinden wir Wort und Tat. Wir leben, was wir glauben, indem wir das Evangelium verkündigen und uns diakonisch und gesellschaftlich engagieren. In allem trägt uns Gottes Wille, seine Berufung und Sendung. Was er begonnen hat, wird er vollenden, zu seiner Ehre.

Erfurt, 27. Januar 2013

Gnadauer Zukunfts-Kongress „Neues wagen!“